

BESSER ZUR SCHULE



- Schule
- Schulkind-Betreuung
- Kita, U3-Betreuung
- Jugendhaus
- Spielplatz
- Leon Hilfe-Insel
- Schuleinzugsbereich
- Hauptverkehrsstraße
- Straße mit starkem Autoverkehr
- Verkehrsberuhigter Bereich
- Ampel
- Zebrastreifen
- Einengung
- Mittelinsel
- Bushaltestelle
- Haupt-Schulweg (mit empfohlener Straßenseite)
- Treffpunkte für Laufgemeinschaften

Erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich!

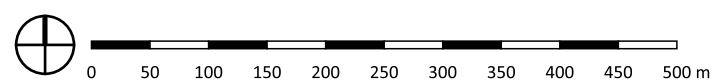
- Hier ist morgens viel los.
Achte auf andere Kinder, die zu Fuß,
mit dem Tretroller oder Fahrrad unterwegs sind.
Achte auch auf Autos, die anhalten oder wenden.
- Hier ist es unübersichtlich.
Taste dich langsam vor, bis du die Straße
gut überblicken kannst.
- Achte beim Weg über die Parkplätze auf
die ein- und ausparkenden Autos.
- Hier kann man schlecht sehen und es fahren viele Autos.
Pass gut auf und schau genau.

Schulwegplan

Friedensschule

Groß-Zimmern

Grundschule des Landkreises Darmstadt-Dieburg



Mobilitätslösung



Integriertes Verkehrs- und
Mobilitätsmanagement
Region Frankfurt RheinMain



Bearbeitung durch: ivm GmbH, Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement
Inhaltliche Bearbeitung: Arbeitsgruppe der Friedensschule, Landkreis Darmstadt-Dieburg
Fachliche Begleitung und Umsetzung: Büro MOBILITÄTSLösung, Darmstadt
Kartendarstellung: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2025), Datenquellen:
https://sx.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open_18.06.2025.pdf
Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende (2025)
Darmstadt, Juni 2025

Sicher auf dem Weg zur Friedensschule!

Warum ist ein Schulwegplan wichtig?

- Der Plan zeigt **die empfohlenen Hauptwege zu Fuß** zur Schule.
- Auf diesen Wegen laufen auch **andere Kinder**. Ihr Kind wird hier nicht allein sein.
- Der Schulwegplan zeigt die Stellen, an denen Kinder **besonders aufmerksam** sein müssen.
- Die Wege zeigen geeignete **Querungsstellen**, z.B. Ampeln, Zebrastreifen oder Kreuzungen.
- Im Schulwegplan sind **Treffpunkte** für Laufgruppen eingezeichnet.

Wichtige Tipps für den Schulweg

- **Finden Sie mit ihrem Kind einen passenden Schulweg auf dem Schulwegplan.** Die grünen Schulwege¹ zeigen den empfohlenen Weg zur Schule. Die Gehwege rund um Friedensschule sind grundsätzlich gut zum Z Fußgehen geeignet. Einige Wege sind durch schmale und zugeparkte niveaugleiche Gehwege weniger geeignet, als andere. Das Laufen in Gruppen erhöht die Sichtbarkeit der Kinder und stärkt die Rücksichtnahme anderer Verkehrsteilnehmender.
- **Üben Sie mit ihrem Kind den Schulweg.** Gehen Sie gemeinsam mit ihrem Kind den Schulweg ab. Finden Sie gemeinsam mit ihrem Kind die Stellen, an denen es besonders aufmerksam sein muss. Üben Sie das richtige Verhalten an solchen Stellen besonders gut!
Üben Sie den Weg in Ruhe. Zum Beispiel nachmittags oder am Wochenende. Beginnen Sie schon vor der Einschulung. Treffen Sie sich zum Üben mit anderen Familien aus der Nachbarschaft
Üben heißt auch: Ihr Kind soll den Weg ohne Sie gehen können.
- **Morgens genug Zeit einplanen**
Überlegen Sie wann ihr Kind morgens losgehen muss. Beginnen Sie den Tag entspannt. Kinder brauchen **Ruhe und Zeit um alle Verkehrsregeln zu beachten.**
- **Bilden Sie Laufgruppen mit anderen Kindern.** Gemeinsam macht der Weg mehr Spaß und ist sicherer.
Sie oder andere Eltern können die Gruppe am Anfang begleiten, teilen Sie sich die Aufgabe. Sprechen Sie mit Ihrem Kind: Wie lange möchte es Ihre Begleitung?
Im Schulwegeplan gibt es **Treffpunkte für Laufgruppen**. Sie können auch selbst Treffpunkte mit anderen Eltern absprechen.
- **Sichtbarkeit bei Dunkelheit**
Mit heller Kleidung wird ihr Kind besser gesehen.
Reflektoren an der Jacke und am Schulranzen machen es noch sichtbarer.

Warum zu Fuß gehen?

- **Bewegung am Morgen ist gut für Ihr Kind!** Es wird wach und kann in der Schule besser lernen. Bewegung nach der Schule hilft, den Tag zu verarbeiten und zu entspannen.
- **Mit anderen Kindern** zur Schule gehen **stärkt Freundschaften** und macht den Schulweg sicherer.
- Eigenständig zurückgelegte Schulwege fördern die Selbstständigkeit Ihres Kindes.
- **„Eltern-Taxis“** sind gefährlich für andere Kinder und schlecht für die Umwelt.
- **Überqueren der Straße an Ampeln**
Ihr Kind sollte die Straße erst betreten, wenn die Ampel grün ist und alle Autos stehen. Wird die Ampel rot, während Ihr Kind noch auf der Straße ist, darf es bis zur anderen Straßenseite weitergehen.
- **Überqueren von Straßen, Zebrastreifen, Parkplätzen, Einfahrten und Ausfahrten**
Kinder sind kleiner als Erwachsene. Bringen Sie ihrem Kind bei eine Stelle zu finden an der es den Verkehr gut sehen und Blickkontakt zu den Autofahrern aufnehmen kann. Ihr Kind sollte die Straße erst betreten, wenn alle Autos stehen.
- **Mit dem Fahrrad oder Roller fahren**
Ihr Kind sollte beim Fahrradfahren und Rollerfahren immer einen Helm tragen. Üben Sie auch mit dem Fahrrad oder Roller den Schulweg.
An der Friedensschule wird empfohlen, dass Kinder erst nach der **Radfahrprüfung** mit dem Fahrrad zur Schule fahren. Sie als Eltern sind dafür verantwortlich sicherzustellen, dass Ihr Kind den Schulweg mit dem Fahrrad gut und sicher zurücklegen kann. Klären Sie mit Ihrem Kind, ob es sich den Schulweg mit dem Fahrrad oder Roller zutraut und wie sicher es sich dabei fühlt.
- **NICHT mit dem Auto fahren**
Fahren Sie Ihr Kind **NICHT mit dem Auto zur Schule!**
Falls es gar nicht ohne Auto geht: fahren Sie Ihr Kind nur ein Teilstück mit dem Auto. Vor der Schule ist morgens viel los, sodass Sie mit Ihrem Auto nicht noch zusätzlichen Verkehr schaffen sollten. Halten Sie in einiger Entfernung (ca. 200m) z.B. in der Bahnstraße. Halten Sie bitte **nicht** auf Gehwegen oder in Kreuzungsbereichen.
Lassen Sie ihr Kind die letzten Meter zur Schule alleine oder mit Freund:innen gehen.
Fahren Sie rücksichtsvoll! Kinder können Geschwindigkeiten schlechter einschätzen als Erwachsene. Bitte achten Sie daher auf die Einhaltung der Geschwindigkeit!

Friedensschule, Dezember 2024

¹ Kinder sind auf ihrem direkten Schulweg (ohne Unterbrechung) unabhängig von Verkehrsmittel und Weg versichert (www.ukh.de).